



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Anno 1692. No. 14. Vom 17. FEBRUARII. Mittwoch.

1692

Anno 1692.

No. 14.

Rigische NOVELLEN

Vom 17. FEBRUARII.

Mittwoch.

Madrid/ vom 24. Jan.

DOn der Indulto haben wir Zeitung/ daß der Graf de Aguilar von Stollten anher geritten / und daß der Don Petro Vines de Prado die Gallionen aufzulassen den Ordre gegeben/ nachdem die Commereien auff sich genommen / die Equipage der See-Armade zu befördern. Nunmehr ehel zu vernehmen/ was für einen Antheil Majest. von den Gütern des verstor. Herzogs de la Palata geniessen wer. Man ist alhier beschäfftiget/ eine Million und 200.000 Reichsthlr. nach den Niederlanden zu machen; wie auch andere Summen nach Meyland und zum Succurs des Herzogs von Savoyen. Das Lager in Catalonien in bessern Stand zu setzen/ hat Se. Majest. den Feld-Marschall und General der Cavallerie und von der Infanterie wegen übler Conduite/ die sie in ver-

genem Feld-Zuge gehalten haben/ cassiret/ und wird man mitertlen vernehmen/ wer an ihre Stelle kommen werde.

Rom/ vom 26 Jan.

Montags ward alhier geheimes Confistorium gehalten/ da Ihre Heyligkeit den Cardinälen die gewöhnliche Audience ertheilet / und nachmahls unterschiedliche Kirchen versehen worden/ unter welchen 4. andere in Frankreich befindlich / worbey gleichwohl Ihr. Heyligkeit. ein Decret gemacht / so in den Bullen solle exprimiret werden / daß die ermelte promovirte Bischöffe daselbst kein Actum vornehmen mögen / aus welchen man die geringste Billigung wegen Vereintigung der Regalien auch derer in Frankreich gehaltenen geistlichen Versammlungen gemachten Proportionen schließen könne / und sol auff solche Manier alles zwischen diesem und dem

dem: Französifchen Hofe beygelegt feyn.
Alhier ift ein Courier von Modena ange-
kommen/mit den Inftanzen/ welche felb-
ger Herzog diefem Hofe wegen Erlangung
des Neues und Habers/ fo aus dem Volo-
guesifchen und Ferrarifchen in feinem Elat
einquartierten Teuffifchen Troupen folte er-
fchellet werden. So ihm auch concedirt wor-
den. Dienftlages kam alhier ein ander
Courier aus Frankreich an hiefige Fran-
zöfifche Minifter an/ fo bey Ihr. Maylt.
wegen Dispensation der Heyrath des Duc
de Chartres/ erftgebahrner Sohn des
Herzogs d'Orleans/ und eine Tochter des
Königes in Frankreich angehalten / fo
auch ertheilet/ und felbiger Courier wieder
zurück nach Frankreich fpediret worden.
Donnerftags hatte Mr. Rebenacq bey
Pabft particulier Audienz/ und fcheinet es/
daß fein Anbringen in feines Königes Zu-
neigung Demonftrationen zur Ruhe Ita-
liens befehe/ und er darzu fehr inclinet
fey. Die Marqueffin Laura de Maffi-
mi ift alhier geftorben/ und weil ihrer eige-
nen Tochter Söhne felbiger Augufto ver-
urfacht/ hat fie felbige wegen 100000
Scudi von der Erbſchaft excludiret / und
den Abt Don Francesco Caraffa / einem
Napolitane/ fo ihr ganz nicht verwandt
gewefen / zum Erben eingefetzt. Von
Napolis wird gefchrieben / daß man in
Vuglia einer guten Gefundheit / ausge-
nommen in Conterpanifchen/ genieffe/ und
die General-Reinigung fehr diefen Monat
aldar endigen werde. Nach denen

Tofcanifchen Plätzen wird Proviant und
Ammunition gefchicket/ worüber der Don
Martino Caraffa zum General-Aufffeher
confirmiret worden.

// c

Venedig/ vom 2 Fe

Hiefige Durchl. Republica hat
fen / 6. neue Procuratores er-
machen/deren ein jeder für fein
Ducaten erliegen folle / und wird
Erlauben einen neuen General für das K
reich Morea erwählen / von dannen ver-
nimmt man / daß felbiger Milice bey guter
Gefundheit fich befindet/ und nicht abbezahlt
werde. Es befunden fich in felbigen Kö-
nigreich ohngefehr 150000. Seelen / von
welchen die Regierung jährlich 400000
Ducaten haben kann. Der Senat hat
dem ermelten General von der Lippe /
einem General der Ausfchiffung hiefiger
Durchl. Republica Troupen/ ein numero
vermittelft eines jährlichen Salarii von
18000 Ducaten/ nebst den gewöhnlichen
Tractamenten / welches seine Proceß
genoffen haben/ gefchloffen worden.
Alhier wird auch zwey Regimenter
Infanterie mit fich führen. Ingleich
ift der Baron Weydler zum General Ma-
jor de Detachement hiefiger Republica erwäh-
let / und ihm jährlich 6000 Ducaten
Gage promittiret worden / fo Er alle Jahre
währendem Kriege / und 5. Jahr nach dem
gemachten Frieden genießen folle. Alhier
ift ein Engliſches Schiff mit Heering und
andern Waaren angelanget. Man hat

von dem
erhalten
die Spe
Levante
Er 2000
Negropo
foicher G
von
It
s Ja
zurück
außwärt
Dits we
ſeits gnu

Den
Herren d
verordne
nicht and
direkt folle
führere/
Oberster
ſolte. E
un
aber
al
ſter an
Zur gef
Zullers m
Commune
Secretar
ſon ift auf
an de

im
more
werd

it und
Den
fflicher

R
en vres
pauter
bezahle
en Kds
/ von
00000

ut mif
e / 11

pliesig
imebro
rt von
nlichen
eff

gluch
al Ma
erweh
ducare
le Jahr
ach dem
Alhier
ag und
an das

vondem Herrn General Capitain Vellese
erhalten / in welchen Er bey der Republicq
die Spedirung einiger Troupen nach
Levante sollicitiret / verhoffende / das fals
Er 20000 Mann an Land setzen kdnate / Er
Negroponte zu erobern gedachte. Wie
solcher Gelegenheit hat man auch Nach-
von Constantinopel gehabt / welche
sagen / daß der Divan sich noch sehr
ir / eine mächtige Schiffs-Flotte
a Jahr in die See zu bringen / und sein
auszuwickeln zu thun / etwas hauptsächlich
auszurichten / welches man aber dieses
Dits wenig achtet / in dem man ihme aller-
seits gnugsam wird gewachsen seyn.

Conven / vom 5 Febr.

Den Sonntag war der König bey den
Herren der Admiralität in dem Rath / und
verordnete / daß wie wohl Mr. Killegreve
nicht anders als Vices Admiral comman-
diren sollte / Er v. nunch / weil Er eine Flotte
führte / Officier-Sage ferner ziehen / und
Oberster über ein Regiment Mailner seyn
sollte. Se. Majest. war denselbligen Tag
unpäßlich von Verfallung / befindet
aber nun wieder wohl auff. Der
al Lieutenant Hambleton / der von
steranher gebracht ist / ist nach den
Kour gefand. Man sagt / daß Monsr.
Fullers mit zween Zeugen von Brüssel an-
kommen / und daß der eine Vater Peters
Secretarius gewesen sey. Herr Harris
son ist auff der Corners untersucht / schuk-
te an dem Word des Doctor Elms er.

klaret / und dem Reichsmeister / ihm wohl
zu bewahren anbefohlen sey.

Wien / vom 3. Febr.

Jhr. Churfürstl. Durchl. von Bayern
werden schlies nach denen Niederlanden /
zu Antretung dessen Gouvernements / auf-
brechen. Aus Ober- Ungarn hat man /
daß abermahl ein Edellicher Adhement
mit 60 Hengsteln nach Zolneck kommen /
und das Jurament Fidelitatis abgelegt /
hernach aber aus Befehl des Hr. General
Nigrello zu den Palatischen Hengsteln Re-
giment dießseits der Donau verschickt wor-
den / umb ihnen dadurch die Gelegenheit zu
benehmen / wieder zurück zu gehen / oder
was anders zu tentiren. Die Türcken in
Groß- Waradein lassen aus vernommener
Aobrennung und Niederlage derer Ihrigen
zu Byala / dem Muth sehr sincken / und
weisen bey ihnen nunmehr alle Hoffnung
eines Entsatzes verschwunden / wolten die
Gemeine ihren Ober- Officieren nicht
mehr pariren / wie sie dann zu einen aber-
mahligen Auffall zwar angefeisset wor-
worden / doch sich darzu nicht verfluchen wol-
len / welches 4 Ueberläuffer / so zu den unsre-
gen heraus gekommen / einseitig ausges-
sagt. Im übrigen steht man in Delib-
ration / einen Generalen / welcher das
Commando der in Savoyen stehenden
Kaiserlichen Regimenten aufgetragen
werden sollte / zu erwählen / welches vielleicht
dem Feld- Marschall Caprara treffend
dürffte. Der Herr General Krieger
Com.

in
vor
wert

Commissarius Caraffa wird ehestens von
Napland erwartet/ Ihr. Kdyl. Majst.
den Statum der in Piemonte befindlichen
Kdyl. Regimenter zu hinterbringen/ zu
deren Recrutierung 4000 Mann in der
Grafschafft Tyrol gewonnen werden sol-
len. **Hepdelsberg vom 5 Febr.**

Berschieden Freytag und Sambstag
hatten wir alhier einen grossen Alarm/ wel-
cher aus dem Intercipiten und mit lauter
Pistolen geschriebenen Befehl entstanden/
woraus man nach geschehener Deputir-
ung so viel vernommen / daß eine grosse
Verrätherey auff hiesige Stadt/ Maynz
und Frankfurt vorhanden gewesen/ weß-
halb man die Verräther mit allem Fleiß
aufzusuchen getrachtet/ der Schrecken war
unbeschreiblich groß/ und wurde durch einen
unversehnen Brand (so aber bald wieder
geldichtet war) nicht wenig vermehrt / zu-
malen auch / weil eben zu solcher Zeit sich
2 bis 300 Frankosen für dem Speyer Thor
im Elgenfeld sehen lassen / so sich aber
nicht lang daselbst aufgehalten / sondern
hinabwärts marchirt / und die zu Mann-
heim wider aufgebaute Häuser bis auff
den Grund abgebrant.

P. S. So gleich ist man im Werk be-
griffen eine vornehme Person/ so sich ver-
steckt gehabt, und man aus einem Loch ge-
sehen/ aufzusuchen.

Maynz/ vom 9 Febr.

Nachdem der General zu Hepdelsberg
Baron von Heidersdorff durch einen
Expressen Ihr. Excell. dem General von
Schönungen notificiren lassen / daß allda eine

grosse Verrätherey entdeckt / auch bare
einige Verräther inhaftirt seyn/ von wo-
chen man schon vernommen / daß in die-
ser Stadt auch eine dergleichen Verräther
vorhanden/ und die Magazine in Brand
gesteckt werden sollen/ daher Ihr Excell.
allobald visitiren lassen möchten/ worauf
gleich die Pforten versperret/ die Soldaten
aufgeboten/ alle Straßen und Orter
gesucht/ wie man dann zwischen der
Pforten und alten Münster-Thurm/
auch auff der Schanzen an der Mine
brennende Lunte gefunden/ und ist also
gleich das Pulver aus der Mine/ wie auch
aus dem Thurm hinweg gethan / und an-
derwärts transferirt worden: Folgendes
ist allen Bürgern so wol als auch Gesell-
schafft anbefohlen/ di: bey sich habende
Leute zu specificiren / und davon eine Lilla
zu übergeben/ massen sich 10 a 12 Frankösis-
che Mordbrenner in der Stadt befinden sollen/
so in bauren Kleidern herumgingen / wo-
mit man aber noch nicht vergnügt gewesen/
sondern man hat die Häuser selbst visitirt
und sind folgendes in dem Rieten 3/ im
Swanen 2/ und in dem sogenannten Wel-
schen Kochs Behausung 3 Espionen
den und inhaftirt/ so nun zum Exam-
bracht werden sollen.

Paris/ vom 5 Febr.

18. Schiffe von der Mitteländ. See-Flotte
des Grafen Estrees sollen unter Commando des
Ritter Falconre sich nach dem Dardanellen be-
geben/ Ammunition für die Türken in Morea
bringen/ die türkische Schiffe decken und unver-
hindern suchen damit die Venetianer keine wei-
tere Progressen machen mögen.

Eingel.
Ungl.
Canon.
Const.
auch ein
tödtet
Herrn
vopret /
durch das
und erst
gierer aus
man der
das Feind
im Rauch
vorgewor-
werden m